

Das NTFN-Jahr im Zeitstrahl



01.01.2022 ●●●●●●●●

Das PSZ Oldenburg bezieht neue Räume in der Zietenstraße – durch die gesteigerten Kapazitäten können wir unsere Angebote für Geflüchtete in Oldenburg und in der Region deutlich ausbauen, u. a. mit einer Gartengruppe. Wir danken der St. Ansgar Gemeinde, dass sie ihr ehemaliges Pastorenhaus für unser PSZ zur Verfügung gestellt hat.

24.02.2022

Mit dem russischen Überfall beginnt eine neue Phase des Ukraine-Kriegs, die bis zum Jahresende nach Schätzungen des UNHCR knapp 8 Millionen Menschen zur Flucht treibt und Zehntausenden das Leben kostet. Auf die rasant steigenden Zugangszahlen aus der Ukraine reagiert der NTFN e.V. mit einem Ausbau seiner Beratungsangebote, Schulungen und der Übersetzung von Informationsmaterialien.

Januar

Februar

März

10.01.2022

Durch ein neues Projekt, das wir in Kooperation mit der jordanischen Yarmouk Universität und der Übersetzungswissenschaftlerin Dr. Somia Qudah umsetzen, unterstützen wir Fachkräfte bei der Versorgung syrischer Geflüchteter in Jordanien. Im Zuge des Projekts werden u.a. Sprachmittler*innen ausgebildet, die gemeinsam mit Therapeut*innen in den großen Geflüchteten-camps des Landes tätig sind. Auch Kristina Grundmanns Broschüre zur Sekundärtraumatisierung von Dolmetschenden (erhältlich unter www.ntfn.de) wird in diesem Zuge ins Arabische und Englische übersetzt. Das Projekt wird von der Nds. Staatskanzlei gefördert. ●●●●●●●●

03.03.2022

Unser NTFN-Newsletter erscheint im neuen Design. Drei- bis viermal im Jahr berichten wir darin über aktuelle Projekte und Neuigkeiten des Vereins. Um sich für den Newsletter anzumelden, senden Sie eine formlose E-Mail mit dem Betreff „NTFN-Newsletter“ an praktikantin_pr@ntfn.de.

كريستينا جرنديمان

كن واعيا

ابق بصحة جيدة

ساعد بصدق

العلاج النفسي ثلاثي الأطراف





08.05.2022 ●●●●●●●●

Beim ersten Braunschweiger Friedenslauf werden für den NTFN e.V. insgesamt 3.500 € Spenden gesammelt, die Geflüchteten im PSZ Braunschweig zugutekommen. Mehr Informationen zum Friedenslauf finden Sie auf S. 33.



13.05.2022 ●●●●●●●●

In Hannover veranstalten wir eine Tagung zu den Themen Rassismus, psychische Gesundheit und Sucht. Dabei beschäftigen sich die knapp hundert Teilnehmenden mit der Auswirkung von Rassismus auf die psychische Gesundheit sowie mit strukturellem Rassismus in der Gesundheitsversorgung. Fachvorträge halten Sabrina Rahimi, Lucia Muriel und Prof. Dr. Paul Mecheril, anschließend können in Workshops Bezüge zur eigenen Praxis hergestellt werden. Um dem Thema in unserer eigenen Beratungsarbeit und unseren internen Strukturen langfristig gerecht zu werden, gründet sich eine BIPoC-Gruppe (Black, Indigenous and People of Colour) innerhalb des NTFN-Kollegiums.

April



06.04.2022 ●●●●●●●●

Die Situation für nichtweiße Geflüchtete an den polnischen Grenzübergängen ist dieser Tage unerträglich. Berichte von Diskriminierungen und verwehrt Grenzübertritten mehren sich. Der NTFN e.V. positioniert sich gegen eine Zweiklassenbehandlung unter Geflüchteten und unterzeichnet u.a. eine Stellungnahme des Bundes Roma Verbandes, die eine angemessene Behandlung flüchtender Roma aus der Ukraine fordert.

Mai

31.05.2022

Unsere Schirmherrin, die Nds. Sozialministerin Daniela Behrens, besucht das PSZ Hannover, um sich über die Arbeit des NTFN e.V. zu informieren. Dabei dankt sie den Beschäftigten des NTFN e.V. für ihre Arbeit und betont die Notwendigkeit einer bestmöglichen Versorgung von Geflüchteten. Neben dem Wunsch nach einer institutionellen Förderung unserer Psychosozialen Zentren sprechen Vorstand und Geschäftsführung auch die positiven Entwicklungen im Umgang mit ukrainischen Geflüchteten an, etwa der direkte Arbeitsmarktzugang oder der volle Leistungsumfang bei der Gesundheitsversorgung. Diese Regelungen sollten nach Ansicht des NTFN e.V. allen Geflüchteten, unabhängig von ihrer Herkunft, zugutekommen. ●●●●●●●●





09.06.2022 ●●●●●●●●

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Andreas Philippi besucht das PSZ Göttingen. Im Gespräch geht es insbesondere um die Kostenübernahme von Sprachmittlungen, welche derzeit im Gesundheitsausschuss debattiert wird. Er verspricht, sich für unsere Anliegen und unseren Standort in Göttingen stark zu machen.



26.07.2022 ●●●●●●●●

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Adis Ahmetovic besucht das PSZ Hannover. Im Gespräch geht es insbesondere um ein humanitäres Aufnahmeprogramm für Afghanistan und die Abschaffung des Asylbewerberleistungsgesetzes, das den Zugang zur Gesundheitsversorgung einschränkt. Er verspricht, sich für die rasche Aufnahme afghanischer Ortskräfte einzusetzen.

Juni

Juli

August

22.06.2022

Die Landeszeitung für die Lüneburger Heide berichtet über das PSZ Lüneburg – darin können wir die strukturelle Notwendigkeit der Arbeit des NTFN e.V. betonen und über den Ausbau unserer Angebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche berichten. ●●●●●●●●



Bildrechte des Fotos liegen bei Behns.



31.08.2022 ●●●●●●●●

Bei strahlendem Sonnenschein dürfen wir rund 60 Gäste aus Politik und Praxis zum Tag der offenen Tür im PSZ Oldenburg begrüßen. Neben unserem Vorstandsmitglied Dr. med. Gisela Penteker sprechen unsere Kooperationspartner*innen Uwe Erbel (IBIS e.V.) und Dr. Claus Bajorat (Karl-Jaspers-Klinik), Pastor Nico Szameitat (St. Ansgar Gemeinde) sowie die Landtagsabgeordneten Hanna Naber (SPD) und Petra Tiemann (SPD), die sich von der Arbeit des NTFN e.V. beeindruckt zeigten. NTFN-Geschäftsführerin Karin Loos machte in ihrer Rede auf die vielen kleinen, kränkenden Alltagserfahrungen aufmerksam, die Geflüchtete häufig machen müssen, und bezog sich hierbei auf Saša Stanišić – er hatte Geflüchteten die Frage gestellt, was das schlimmste an ihrer Flucht gewesen war: "Always being nobody".

08.09.2022

Das PSZ Osnabrück feiert sein 5-jähriges Bestehen und lädt hierzu Praxispartner*innen und Politiker*innen in die Lotter Straße. Über tausend Klient*innen haben wir hier in den letzten Jahren betreut. Zu den Jubiläumsgästen gehören der Nds. Innenminister Boris Pistorius (SPD), die Osnabrücker Bürgermeisterin Eva Maria Westermann (CDU) und die Stadträtin Anne Kura (Grüne). In ihren Grußworten bringen sie die Notwendigkeit einer bedarfsgerechten Finanzierung des NTFN e.V. zum Ausdruck, auch das Schicksal der afghanischen Ortskräfte wird zum Thema. Unseren Wunsch, auch im Raum Osnabrück eine Kooperation mit einer psychiatrischen Klinik zu schließen, machen wir deutlich. ●●●●●●●●



September

14.09.2022

Mit dem „Sozialen Faden“ möchte der Paritätische Wohlfahrtsverband Hannover auf die Arbeit von Freien Trägern hinweisen, die zu „unverzichtbaren Bausteinen der sozialen DNS unserer Stadt“ gehören. Im Rahmen der Aktionen besuchen die Landtagskandidatinnen Sabrina Kahmann (CDU) und Djenabou Diallo-Hartmann (B90/Grüne) das PSZ Hannover.

23.09.2022

Seit dem Start von „refuKey“ im Jahr 2017 wird das Projekt begleitend wissenschaftlich evaluiert. Auf dem Kongress der World Association of Cultural Psychiatry in Rotterdam hat nun das Poster von Vera Mohwinkel mit wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem refuKey-Projekt den ersten Preis gewonnen. Wir gratulieren herzlich und freuen uns, dass das Projekt neben der Notwendigkeit flüchtlingspezifischer Angebote auch den wissenschaftlichen Diskurs bereichern kann.



06.10.2022 ●●●●●●●●

Lea van Acken, Schauspielerin und Botschafterin des UNHCR, hat die Landesaufnahmebehörde Friedland besucht, um einen Eindruck von der Situation im Aufnahmezentrum zu erhalten. Wir freuen uns, dass wir bei dieser Gelegenheit auch die psychische Gesundheit der Bewohner*innen zum Thema machen konnten. Dabei haben wir insbesondere auf die Notwendigkeit frühzeitiger Diagnostik hingewiesen, damit die Menschen schnell geeignete Hilfsangebote erhalten und ihre Erkrankung im Asylverfahren Anerkennung findet.

08.10.2022

Niedersachsen wählt einen neuen Landtag – und bestätigt Stephan Weil (SPD) im Amt, Julia Hamburg (Grüne) wird stellv. Ministerpräsidentin. Bereits im Vorfeld hatten wir uns gemeinsam mit einem Bündnis verschiedener Organisationen für eine Verbesserung der Migrations- und Fluchtpolitik in Niedersachsen eingesetzt. Zu den positiven Ergebnissen des rot-grünen Koalitionsvertrags gehören das Ziel eines Teilhabe- und Partizipationsgesetzes, Verbesserungen bei der Abschiebungshaft und ein Verbot von Abschiebungen aus Kitas, Schulen und Frauenhäusern. Auch die finanzielle Absicherung des NTFN e.V. wird im Koalitionsvertrag festgehalten.

Oktober

17.10.2022

Mitarbeitende, Dolmetschende sowie Klient*innen des PSZ Göttingen fahren im Rahmen einer Wahlkreisreise des MdB Dr. Philippi nach Berlin. Sie besichtigen dort u.a. den Bundestag und Bundesrat, das ehemalige Stasi-Gefängnis Berlin-Hohenschönhausen und das Dokumentationszentrum der Stiftung „Flucht, Vertreibung, Versöhnung“.



22.10.2022

Zehntausende gehen in Berlin gegen das iranische Regime und für die iranische Protestbewegung auf die Straße. Mit dabei sind auch mehrere Mitarbeiter*innen des NTFN e.V.. Die Situation ist eine starke emotionale Belastung auch für die iranische Community hierzulande. Gegen das Vergessen und für echte Veränderungen im Iran – Jin, Jiyan, Azadi!



16.12.2022 ●●●●●●●●

Die Freizeitgruppe des PSZ Hannover organisiert einen Bazar, bei dem zu Punsch und Fingerfood auch kleine Geschenke erstanden werden können, darunter selbstgemachte therapeutische Materialien, Bücher, Bilder oder unsere neuen Baumwolltaschen. Der Erlös kommt der Freizeitgruppe zugute.



Dezember



31.12.2022

Verabschieden müssen wir uns zum Ende des Jahres von **Landry Gakwaya** und **Nassim Wendt**. Im Laufe des Jahres verlassen haben uns **De-Yong Jung**, **Manon Behrmann**, **Victoria Zenß**, **Mareike Lohöfener** und **Anja Melissis**.

Wir danken ihnen sehr herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute. Das Bild zeigt Nassim Wendt, die das PSZ Hannover seit 2015 zunächst als Praktikantin, später als Psychologin unterstützt hat.



Design: Luis Quintero